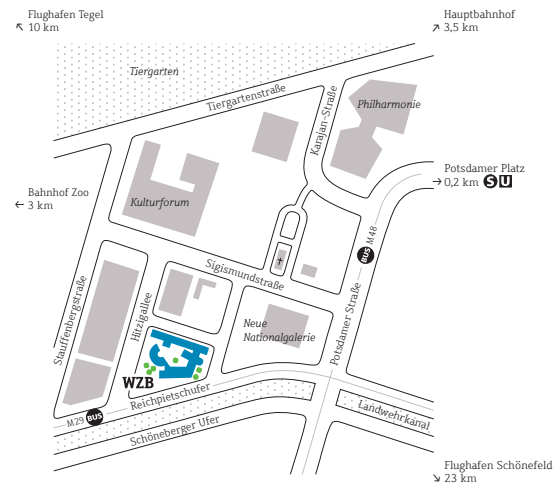

Die Wissenschaftsforschung sieht sich immer stärker durch die enorme Diversität ihres Gegenstandes herausgefordert. Praktiken, Strukturen und Kulturen der Produktion, Kommunikation und Anwendung wissenschaftlichen Wissens der Fachgebiete variieren in einem Maße, dass deren Vergleichbarkeit in Frage gestellt scheint. Das Ziel dieser Tagung ist, verschiedene Forschungsstrategien des methodologisch anspruchsvollen Fächervergleichs einander gegenüberzustellen und die empirischen Ergebnisse mit Blick auf die soziologische Theoriebildung und forschungspolitische Praxis zu reflektieren.

Organisation

Grit Laudel, TU Berlin (grit.laudel@tu-berlin.de)
Martina Franzen, WZB, Berlin (martina.franzen@wzb.eu)
Dagmar Simon, WZB, Berlin (dagmar.simon@wzb.eu)

Um Anmeldung wird bis zum 15. September 2015 gebeten bei Nina Scheuble: nina.scheuble@wzb.eu

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltungen Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung des Betreuungswunsches bis zum 15. September 2015 bei Silke Rieth: silke.rieth@wzb.eu



Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684

wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

Einheit trotz Vielfalt?

Die Diversität der Wissenschaft als
Herausforderung für die
Forschung

Herbsttagung der DGS-Sektion Wissenschafts-
und Technikforschung in Kooperation mit der
Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am WZB

8. und 9. Oktober 2015
Raum A 300

Donnerstag, 8. Oktober 2015

11.00-11.30 Uhr
Begrüßung und Einführung
Martina Franzen (WZB, Berlin)

11.30-12.15 Uhr
Entdeckendes Vergleichen als Strategie der
Exploration wissenschaftlicher Diversität
Martina Merz (Universität Klagenfurt)

12.15-13.00 Uhr
Das Problem der Problemwahl im
Fachkulturrenvergleich
David Kaldewey (Universität Bonn)

13.00-13.45 Uhr Mittagspause

13.45-14.30 Uhr
Die Analyse „der Soziologie“? Zu den metho-
dologischen Herausforderungen der Unter-
suchung einer fragmentierten Disziplin
Natalie Mevissen (WZB, Berlin)

14.30 -15.15 Uhr
Geschlechterstudien - eine Disziplin wider
Willen?
Aline Oloff & Anja Rozwandowicz (TU Berlin)

15.15-15.45 Kaffeepause

15.45 -17.00 Uhr
Posterpräsentationen

Öffentliche personale Selbstdarstellung als
Unterscheidungsmerkmal wissenschaftli-
cher Disziplinen
Christoph Mautz & Jasper Korte (Universität
Münster)

„Double Blind Peer Review“ vs: „Open Post
Publication Review“? Publikationspraktiken
im Fächervergleich
Isabel Bögner (Universität Friedrichshafen),
Fabian Hattke (Universität Hamburg)

Heterogene Vergeschlechtlichungen natur-
wissenschaftlicher Fachkulturen als Heraus-
forderung geschlechtersoziologischer bzw.
feministischer Wissenschaftsforschung
Susanne Kink (Universität Graz)

Die vergleichende Analyse von Fachgebie-
ten erklärt Unterschiede in der Genese von
individuellen Forschungsprogrammen von
NachwuchswissenschaftlerInnen
Grit Laudel & Jana Bielick (TU Berlin)

17.00 -17.45 Uhr
Wissenschaftliche Diversität als organisatio-
nales Entscheidungsproblem
Enno Aljets & Frank Meier (Universität Bremen)

17.45-18.00 Uhr Pause

18.00 -19.30 Uhr
Podiumsdiskussion
Vielfalt der Wissenschaft: Forschungspoli-
tische Herausforderungen und Strategien
Dr. Thomas Brunotte (Volkswagen Stiftung)
Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold (Deutsche Physikali-
sche Gesellschaft)
Dr. Rainer Lange (Wissenschaftsrat)
Prof. Dr. Antonio Loprieno (Universität Basel)
Einführung und Moderation
Dagmar Simon (WZB, Berlin)

19.30 Uhr Abendessen

Freitag, 9. Oktober 2015

9.00-9.45 Uhr
Der Einfluss von fachspezifischen Faktoren,
Profession und Industrie auf Fachdifferen-
zierung: Das Beispiel der Entwicklung an
der Grenze zwischen Chemie, Biologie und
Pharmazie 1890 - 2000
Volker Müller-Benedict (Universität Flensburg)

9.45-10.30 Uhr
Vergleichende Analyse von Forschungs-
kulturen
Eric Lettkemann & Ulla Tschida (TU Berlin)

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.45 Uhr
Zur sozialen Struktur und diskursiven Logik
akademischer Disziplinen: Volkswirtschafts-
lehre und Geschichtswissenschaft im Ver-
gleich
Julian Hamann (Universität Bonn), Jens Maeße
(Universität Erfurt)

11.45-12.30 Uhr
Exploration von Fachkulturen am Beispiel
von Promotionskulturen
Jens Ambrasat & Jakob Tesch (IfQ Berlin)

12.30-13.15 Uhr Mittagspause

13.15-14.00 Uhr
Warum haben wir noch immer keinen funk-
tionierenden Vergleichsrahmen für For-
schungspraktiken?
Jochen Gläser (TU Berlin)

14.00-15.00 Uhr Resümee